# Pilabeirta

# Zur goldenen Hochzeit von Karl und Mathilde Fritz



Foto von der diamantenen Hochzeit

### **PROLOG**

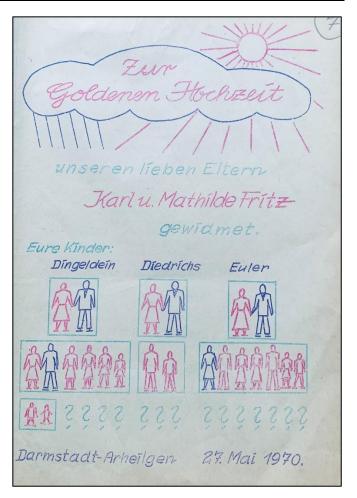
Wir grüßen Dich Du goldnes Jubelpaar Wir grüßen Dich an Deinem Ehrenfeste Und wünschen Dir von Herzen das Allerbeste Schon 50 Jahre sind verflossen Seit Ihr den Bund des Lebens habt geschlossen Es war ein fröhl. wandern zu zweien Hand in Hand Es war ein selig Wandern mit Jesus in Verband

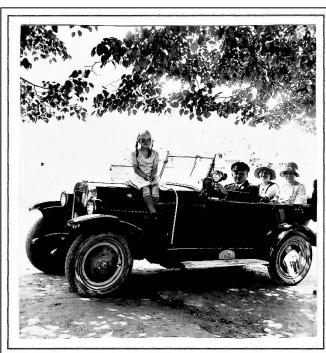
Ein schöner, Maientag es war als Pfarrer Schnitthenner traute das junge Paar

Viel Gäste waren eingeladen Von denen manche schon die Ewigkeit betraten Das Wort vom "guten Hirten" ward gegeben Der sie führen will durchs ganze Leben Es hat geführt er hat getragen In guten und in trüben Tagen

Durch Frühling und durch Sommers Glut War Er dabei und immer gut Der Herbst ist da der gute Hirt ist immer nah Er führt Euch weiter an der Hand Bis hin zum ewgen Heimatland

Sofie Roßwag





Karl am Steuer seines ersten Autos auf der Motorhaube Tochter Lydia auf dem Rücksitz Mathilde mit einer Freundin

nformation: Bischesse = Neckar-Bischofsheim.

Gedicht von Ruth (und Helmut) Diedrichs.

## Verehrtes Paar und liebe Gäste

wir grüßen euch zu diesem Feste. Im "Echo" und im "Tagblatt" steht, dass man hier eine goldene Hochzeit begeht. Die Arheilger lesen's und wissen's all, es feiert heut dar Fritze Kall.

Wir wollen nun im Monat Maien uns herzlich mit dem Goldpaar und jetzt in frohen bunten Bildern einer Liebe Wachsen und Blühen schildern dem Herrn zum Preis, dem Festpaar zur Ehre: den Unvermählten zur freundlichen Lehre.

#### #####

Endlich nach langen Kampf und war der erste Weltkrieg aus. Froh ein Soldat nun Heimkehr hält, das Haushaltsgeschäft ist nun seine Welt.

Es folgt die französische Besatzungszeit und damit beginnt auch neues Leid. Mit Grenzpfählen wird an des Ortes Rand Arheilgen getrennt vom übrigen Land.

Doch eines Morgens, da war es gescheh'n weithin war da kein Grenzpfahl zu sehn. Das hatte unbemerkt bei Nacht so manche Bubenhand vollbracht.

Der Franzmann darob erbost gab Kund "wenn nicht binnen 24 Stund' die Übeltäter zur Schreibstubb kommen, werden alle Burschen gefangen genommen!"

In der folgenden Nacht verschwanden total alle jungen Männer, wohl 800 an Zahl. Auch Fritzes Karl nun Abschied nimmt und Mutter Fritz ermahnt ihr Kind:

> "Dass du dir ja nicht unterstehst, und jetzt schon zu den Mädchen gehst!"

Bedenkt und hört's! Er ist fürwahr doch grad' erst: 23 Jahr!

Er reist und denkt: "'S muss wohl so sein," zum Schwager nach Neckarbischofsheim. Tags drauf er mit ihm zur Kirche geht, doch leider ist's schon etwas spät.

Als sie erscheinen zur Weihnachtsfeier. Kein Platz ist mehr in der Kirche heuer. Der Kirchendiener doch wusste Rat, eine Bank er noch vor die Mädchen tat.

So saßen sie nun vis à vis;



Familienbild ca.1938

diesseits er und jenseits sie. Der Andacht hörte er wohl zu doch die Augen fanden keine Ruh,

so köstlich war sie anzusehn! ihr werdet's doch gewiss verstehn. Und auch ihr lieblicher Gesang wie Amors Pfeil ins Herz ihm drang!

Der Jüngling spürt es ganz entzückt war wie von dieser Welt entrückt. Und nimmt den Schwager sich beiseit: "Sag an, wer ist die schöne Maid?»

Dieser sich darüber freut und sagt: "Es sind Gemeinschaftsleut" Er führt ihn gern ins Haus nun ein und denkt, es soll vielleicht so sein.

# #####

Doch nun lasst uns noch rasch erkunden, was das Mädel hat empfunden.

# #####

Mathilde nun, des jüngste Kind,





das man in Piots Hause find' ahnungslos in der Kirche saß. Ein Blick sie traf - ja - was ist das?

Schon wieder mal, schnell schaut sie weg "Was der bloß will der junge Geck!" - Erst wird ihr's kalt - dann wieder warm zu Mut und leicht in Wallung kommt ihr Blut.

Als Karl nun kam ins Haus als Gast da hatte sie's sogleich erfasst was wirklich nun sein Sinn ermisst.-Sie wusste nun was Liebe ist.

Er kam nun oft zu Sang und Spiel; war das ein köstliches Exil! -Braucht nicht mehr in der Küche essen, so war's Mariechen schnell vergessen.

Seine Augen strahlen voll Wonne und Glück Mathilde strahlt glücklich - genauso zurück Und denkt "Hm!- Von den Burschen allen könnte mir dieser am besten gefallen. Vielleicht hat er auch einige Mängelchenl Doch hab' ich ihn erst am Gängelchen, dann werde ich ihm diese abgewöhnen, mit dem, was bleibt will ich mich versöhnen.

Er denkt begeistert: "Die ist aber nett und wirklich sehr sauber und freundlich, adrett und was sie nicht hat, ich denke, das macht sich, ist sie erst siebzig oder auch achtzig. So hat in so manchen Abendstunden das Herz sich zum anderen Herzen gefunden, und als er dann verbindlich fragt hat sie sogleich ihm "Ja" gesagt.

Es war so um das Dämmerstündchen und ein Mund fand hin zum anderen Mündchen ... Halt! - mehr davon erzähl'n wir nicht. Alles andre bleibt Geheimgeschicht.

#### #####

Wie war's so schön im Exil zu leben, doch einmal galt es Abschied nehmen, und nach erlebnisreichen Wochen hat Karl die Heimfahrt angebrochen.

Doch an so manchem Wochenende fährt er nach Bischesse behende! - Zum Mädchen, das er so sehr liebt, auch Mündliches zu regeln es gibt.

Wenngleich er froh ist im Gemüte kehrt heim er abgespannt und müde von einer solchen Liebestour! Montag ist es – und schon 10 Uhr.

Die Ladenfenster sind noch zu; das lässt dem Kaufmann keine Ruh. Sofort wind alles aufgemacht, ein munteres Feuer angefacht, setzt sich dem Ofen zugewandt; die Müdigkeit ihn übermannt. Indem er nun da sitzt und pennt er sich die Stirn am Rohr verbrennt. Er fährt schnell auf mit mächt'gem Schreck. Das Brandmal war so schnell nicht weg und wer da sieht die Liebesspur fragt ihn sogleich: "Wie kam das nur?" –

Es lässt sich einfach nicht vermeiden, wer lieben will, der muss auch leiden! Dass wirklich wahr ist dieser Spruch euch das aussagt, was sich zutrug

In Bischesse zur Winterszeit.
Die Welt war weithin zugeschneit.
Mathildchen so gerne rodeln geht.
"Ob mein Liebster das auch gut versteht?"

Das Karlchen sich nicht lang besinnt mit ihr rodeln geht geschwind. Bedenken hat er keine Spur, obwohl er kam aus der Ebene nur.

Mathilde ist im ganzen Land als gute Rodlerin bekannt sie rodelt wirklich elegant von allen Buben anerkannt. Karl drauf fasst sich frischen Mut und hofft er kann's genauso gut. Er saust dahin! Schon war's geschehn. Das Steuern wollte nicht recht gehn.



Haus Fritz 30er Jahre mit Tankstelle

Rumms die bumms! Mit kräftgem Schlag er nebenan im Graben lag! Die Buben alle grinsten sehr, Obwohl so traurig war's Malheur.

Mathilde war an Trostwort reich und brachte ihn nach Haus zugleich. Als sie ihn dann betreut ein Weilchen schwanden die Schmerzen bis auf ein Bruchteilchen, Pflegte ihn gesund nach kurzer Frist. Wie schön doch die Lieb im Leide ist.

#### #####

Beide hatten sich wirklich sehr gern. Beide folgten treu ihrem Herrn. Er sollte sie leiten auf Schritt und Tritt. Er der Erste sein in ihrer Mitt'.

Wie lange nun schon die Liebschaft war? Vom Exil ab gerechnet etwas mehr als ein Jahr. In der Kirche, wo er sie hatte erschaut wurden die beiden nun auch getraut und gelobten sich Treue auf immerdar, dies war heute - genau vor 50 Jahr.

# #####

Das Leben zu zweit?: Es war doch so schön sich helfend einander zur Seite zu stehn in quten und in bösen Tagen, im Tiefgang des Lebens nicht zu verzagen.

Ob in der Frühe oder im Abendrot es führte euch wunderbar Euer Gott. Ihm hattet Ihr Euer Herz gegeben Er schenkte Euch Frieden und ewiges Leben. Er gab Euch 3 Tochter, hübsch und schön und euch 3 gläubige Schwiegersöhn.

wir grüßen Euch alle, Ihr unsre Lieben und hört was im 3. Buch Mose geschrieben. "Ihr sollt das 50, Jahr mir heiligen" daran wir uns heute so gerne beteiligen.

Drum freu'n wir uns in dieser Runde Weil 50 Jahre Ihr im Bunde der Ehe Treue habt gehalten in Liebe und durch Gottes Walten.

Dem Herrn gebührt auch Dank und Preis, dass er Euch bewahrt auf der Lebensreis. Er möge Euch ferner in diesem Leben so manches Jahr hinzu noch geben und auf euch legen in dieser Zeit schon das Licht und die Ruhe der Ewigkeit

Gott segne Euch und uns nicht minder des wünschen von Herzen Euch

Eure Kinder